

Heiraten in Winsen



RATGEBER FÜR HOCHZEITSPAARE

SEIT ÜBER 75 JAHREN FÜR SIE IN WINSEN



Wir fertigen auch nach Ihren persönlichen Wünschen an.

GOLDSCHMIEDE FAST
75 JAHRE
CAESAR 1931

Die Goldschmiede Caesar KG • Rathausstraße 42 • D-21423 Winsen/Luhe • Tel: (04171) 23 86



Marktstraße 27
Winsen/Luhe
Tel. 0 41 71 / 29 86
Internet: www.foto-kofler.de · E-Mail: bkofler@web.de

Foto Kofler

- Hochzeiten und Gruppen (bis 200 Pers.)
- Portraits auch Schwarz-Weiß
- Pass- und Bewerbungsfotos



Burg Catering · Partyservice · Restaurant · Veranstaltungsräume



IHRE KULINARISCHE HOCHBURG IM SÜDEN HAMBURGS

Ob in unserem Restaurant „Das Schösschen“, den Räumen der Burg Seevetal oder bei Ihnen zu Hause:

Burg Partyservice ist Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um Ihre Familienfeier, Standesamtsempfang und Hochzeit.

Wir liefern hervorragende kalt-warme Buffets, Geschirr, Getränke, Mitarbeiter, Zelte usw.

Großer Ballsaal für die festliche Hochzeit in der Burg Seevetal.

Telefon: 04105-555357 oder 676590
Am Göhlenbach 11 · 21218 Seevetal
www.burg-catering.de · fuerstlich@burg-catering.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Branchenverzeichnis	2
Standesamtliches – die Standesbeamten	4
Heiraten und mehr...	4
Winsen – die sympathische Stadt Norddeutschlands	8
Kirchen und religiöse Einrichtungen	9
Alte Hochzeitsbräuche – sind heute noch brauchbar	10
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	12
Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	16
Hochzeitsstreiche	17
Wissenswertes von A bis Z	18
Smoking oder Cut	23
Geschenke · Fotos · Videos	24
Hochzeitstage – Nicht vergessen	U3
Impressum	U3

U = Umschlagseite

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Branche	Seite	Branche	Seite	Branche	Seite	Branche	Seite
Blumen	18	Goldschmiede	U2	Nagelmodellage	13	Tagungsstätte	2
Brasserie am Schloß	12	Hochzeitsfeiern	2, 5	Partyservice	U2, 12	Traumschiff auf der Elbe	3
Catering	U2, 12	Hochzeitsfotos	U2, 24	Restaurant	2, 5, 14	Trauringe	U2
Deko	18	Hochzeitskutsche	13	Restaurant mit Festsaal	12		
Exklusive Kutschfahrten	13	Hotel – Restaurant	2, 5	Saalbetrieb	12, 14		
Fotostudio	U2, 24	Kosmetik – Braut Make up	13	Schiffahrt	3		

U = Umschlagseite

Ein festlicher Ort für einen festlichen Anlass



Haus Schnede

Die Jugendstilvilla und der umgebende Park bieten einen einzigartigen Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier.

Wir begleiten Sie in der Vorbereitung Ihres Festes bis alle Mosaiksteinchen sich zu einem persönlichen, stimmigen Bild vereinen. Kulinarische Feinheiten, einen aufmerksamen und diskreten Service sowie vielfältige Zutaten für ein individuelles Rahmenprogramm stellen wir Ihnen gerne und nach Ihren Wünschen zur Verfügung.

Wenn es soweit ist, feiern Sie ungestört und ganz privat bis in die späte Nacht. Dann wartet auf Sie eine einladende Suite mit Balkon und einem weiten Blick in die Luhe-Aue. Auch Ihre Gäste können bei uns übernachten. Am nächsten Tag lassen Sie Ihr Fest bei einem ausgiebigen Brunch gemeinsam ausklingen.

Besuchen Sie uns und machen sich ein persönliches Bild.

21376 Salzhausen • Telefon (04172) 96 16 12 • Email: buero@haus-schnede.de • Internet: www.haus-schnede.de



Ein unvergessliches Ereignis braucht ein unvergessliches Ambiente!

Mit »Käpt. Rudd'l« bis in den 7. Himmel ...

Unser exklusiv ausgestattetes Schiff bietet für 250 Gäste Platz und ist somit der ideale Ort auch für größere Veranstaltungen.



Hochzeit feiern auf unserem Traumschiff ...

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei Ihrer Feier unterstützen dürfen. Tragen Sie uns Ihre Wünsche vor und wir entwickeln für Sie ein passendes Angebot.

Der vollklimatisierte Salon verfügt zusätzlich über Frischluftzufuhr und hat Platz für 120 Gäste, während das halbgeschlossene Oberdeck für weitere 130 Gäste bequeme Sitzplätze bietet.

Lassen Sie Ihren schönsten Tag des Lebens an Bord unseres Schiffes unvergesslich werden.

Durch eine variable Bestuhlung können wir unseren Salon ganz nach Ihren Wünschen gestalten.

Tanzen Sie mit Ihren Liebsten und Gästen auf unserer Granit-Tanzfläche mit Sternenhimmel.

Unser Schiff verfügt über einen behindertengerechten Einstieg und Sanitärbereich.



Telefon: 0 40 / 768 41 94 · E-Mail: info@faehre-zollernspeiker.de · Internet: www.faehre-zollernspeiker.de

Standesamtliches – die Standesbeamten

Mitarbeiter:

Dieter Bleich

Sabine Anhorn

Jasmin Scheinemann

Corinna Wagenknecht

Anschrift:

Stadt Winsen (Luhe)

Standesamt

Schlossplatz 1

21423 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171 657-115

Telefax: 04171 657-225

E-Mail: standesamt@stadt-winsen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Heiraten und mehr...

Es wird Sie vielleicht überraschen, aber das „gute alte Aufgebot“ gibt es nicht mehr.

Wenn Sie oder Ihr Partner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Winsen (Luhe) wohnen, so melden Sie nunmehr die Eheschließung bei unserem Standesamt an.

Aber auch wenn Sie beide nicht in Winsen (Luhe) wohnen, können Sie dennoch hier heiraten. Sie melden Ihre Eheschließung dann bei dem Standesamt Ihres Wohnsitzes an und teilen dort mit, dass Sie in Winsen (Luhe) heiraten möchten. Ihr Standesamt wird uns ermächtigen, Ihre Ehe zu schließen.

Lassen Sie sich von unseren Mitarbeiterinnen im Standesamt beraten und vereinbaren Sie einen Termin für Ihre Trauung.

Welche Unterlagen Sie zur Vorbereitung der Eheschließung im Standesamt vorlegen müssen, kann hier nicht abschließend beantwortet werden. Zu unterschiedlich sind hierfür die Lebensumstände jedes einzelnen Brautpaares.

Gehen Sie aber davon aus, dass für (fast) jede Eheschließung

- der Personalausweis oder Reisepass beider Partner und
- eine beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch der Eltern beider Partner, wenn die Eltern nach dem 01.01.1958 in Deutschland geheiratet haben oder
- eine Abstammungsurkunde von Ihrem Geburtsstandesamt, wenn Ihre Eltern vor dem 01.01.1958 in Westdeutschland bzw. vor dem 01.10.1990 in Ostdeutschland geheiratet haben, vorgelegt werden muss, wenn beide Partner die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und volljährig sind.

Fragen Sie rechtzeitig in unserem Standesamt, welche weiteren Dokumente und Unterlagen darüber hinaus von Ihnen beigebracht und welche Erfordernisse für Ihre Heirat beachtet werden müssen.

Hotel & Restaurant EUROPA



Feiern & Genießen in besonderem Ambiente

Lassen Sie sich an Ihrem Hochzeitstag von uns verwöhnen.

Die herzliche Atmosphäre, das exquisite Buffetangebot und der erstklassige Service unseres Hauses sorgen für ausgelassene Feste bis zum Morgengrauen, an die Sie sich garantiert gerne zurückerrinnern werden!

Bei der Menü- / Buffetaufstellung richten wir uns nach Ihren Wünschen.

Auch über all-inclusive-Angebote beraten wir Sie gerne.

Wir freuen uns, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen.



Hotel & Restaurant Europa, Inhaber: F. Markaj

Lüneburger Straße 47-49, 21423 Winsen (Luhe)

Tel. (04171) 88 88-0, Fax (04171) 88 88-33

www.hoteleuropa.de info@hoteleuropa.de



Heiraten und mehr...

Dies gilt auch für die Vorlage ausländischer oder internationaler Dokumente...

- ob internationale Urkunde oder Urkunde in der Landessprache
- ob Apostille oder Legalisation
- ob Ehefähigkeitszeugnis oder Familienstandsbescheinigung...

die Erfordernisse werden von unseren Standesbeamtinnen ebenso kompetent geprüft, wie auch die Fragen nach der zukünftigen gemeinsamen oder getrennten Namensführung beantwortet und erläutert.

**... mit Kutsche und Zylinder,
mit Schleifen und Schleiern,
mit Ringen und Herzklopfen,
mit Freudentränen und Jubelrufen.**

Heiraten hat Konjunktur und Tradition und Romantik stehen wieder hoch im Kurs.

Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner und größer – romantisch und perfekt!

Das kostet – vor allem Zeit, denn rauschende Ballnacht und Festessen wollen schließlich organisiert sein, von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen.

Paare, die weder Zeit noch Muße haben, ihre Traumhochzeit von eigener Hand zu planen, sind bei Hochzeitsorganisatoren gut aufgehoben. Diese passen nicht nur auf, dass alles wie am Schnürchen läuft, sie lösen auch anspruchsvolle Wünsche.



Viele Brautpaare versuchen „das“ schönste aller Standesämter für die Trauung und das „schönste“ aller Gotteshäuser für die kirchliche Zeremonie zu finden.

In Winsen (Luhe) finden Sie sicherlich einen würdigen Rahmen dafür. Die Mitarbeiterinnen unseres Standesamtes können Ihnen sicherlich hilfreiche Tipps und Hinweise geben. Es haben sich aber auch behördliche Anforderungen geändert. Das bisher gültige Ehegesetz wurde im Juli 1998 durch ein neues Eheschließungsrecht ersetzt.

Seitdem entfällt das öffentliche Aufgebot und damit haben sich die Wartezeiten für einen Trautermin beträchtlich verkürzt. Auch sind Trauzeugen nicht mehr notwendig, können aber auf Wunsch gern mitgebracht werden.

Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören, und ihr Entschluss in öffentlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmäßige Ehe.



Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder.

Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung:

- Die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.



Die kirchliche Hochzeit

Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Was geschieht bei der kirchlichen Eheschließung?

1. Verkündigung:

Abschnitte aus der Bibel über den Willen Gottes für das Zusammenleben werden vorgelesen und persönlich zugesprochen.

2. Versprechen:

Die Brautleute bekennen sich zur Ehe als zu einer Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat, und versprechen, einander zu lieben und zu ehren, „in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet“. Zum Zeichen ihres Versprechens können sie die Ringe wechseln und einander die Hand geben.

3. Fürbitte:

Die Gemeinde bittet Gott, dass er dem Paar die Kraft zur Liebe und Treue schenke.

4. Segen:

Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen: Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen.

Die meisten haben erfahren, welche eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorrufen kann, oft auch dann, wenn sie sich zur Teilnahme nur mit großen inneren Vorbehalten entschlossen hatten, weil ihnen alles Feierliche als fremd, peinlich oder gar unaufrichtig erschien. Ist diese Stimmung pure Sentimentalität?

Winsen – die sympathische Stadt Norddeutschlands

Eine Landschaft der Kontraste

Winsen ist eingebunden in eine Landschaft der Kontraste zwischen Marsch und Heide. Während gleich drei Flüsse, nämlich Luhe, Ilmenau und Elbe das Bild des Nordens hin bestimmen, sind es im Süden die Partien der hohen Geest, die Abwechslung in eine reizvolle Umgebung bringen.

Die Oberelbe kann man in einer Wanderstunde erreichen, die Heidegebiete in 20-30 Minuten mit dem Auto. Genauso nahe liegt die alte Salzstadt Lüneburg. Wer die Atmosphäre der Großmetropole sucht, hat es ebenfalls nicht weit. Die Fahrt nach Hamburg dauert nur eine halbe Stunde.

Die moderne Stadt mit ursprünglichem Charakter

In der Stadt, die ein Gebiet von ca. 108 qkm umfasst, leben heute gut 33.292 Menschen. Nach stetigem Wachstum präsentiert sich Winsen heute als pulsierende niedersächsische Landstadt, die sich bei allen Fortentwicklungen ihren ursprünglichen Charakter bewahrt hat.

Ein Wahrzeichen Winsens ist das wuchtige Wasserschloss an der Luhe. Dazu gehört der alte, schöne Marstall, der zu einem kulturellen Zentrum mit

- Veranstaltungsraum
 - Museum
 - Bücherei
- umgebaut wurde.

Gegenüber setzt das Rathaus von 1896 seinen Akzent. Unübersehbar mit ihrem schlanken Turm gibt auch die Kirche St. Marien als gutes Beispiel norddeutscher Backsteingotik der Stadt ihr Gepräge. Eine bauhistorische Kostbarkeit ist nicht zuletzt das frühere Stift St. Georg.

In der Altstadt wurde 1792 Winsens bekanntester Sohn Johann Peter Eckermann geboren. Er stieg in seinem bewegten Leben auf zum Helfer des Gefährten Goethes und ist durch seine Gespräche mit Goethe selbst in die Literatur eingegangen.

Winsen – damals wie heute wichtiger Landesmittelpunkt

Das Schloss zeugt davon, dass Winsen seit Jahrhunderten Verwaltungsmittelpunkt für einen weit gezogenen Raum, seit 1885 auch Kreisstadt und Sitz weiterer Behörden, Gerichte und öffentlicher Institutionen ist. Die Landesplanung weist die Stadt wegen ihrer herausragenden Funktion als Mittelzentrum aus.

Ein erfreuliches Spektrum von kleinen und mittleren Gewerbegebieten gewährleistet ein intaktes und noch ausbaufähiges Wirtschaftsleben. Es sind in Winsen Unternehmen der

- Holz-, Beton- und Metallverarbeitung
 - Elektrotechnik
 - Nahrungsmittelproduktion
 - Pharmazeutik
- und andere ansässig.

Um das kulturelle Leben der Stadt macht sich eine Reihe von Vereinen und Einrichtungen mit vielseitigen Programmangeboten verdient. Bekannt sind seit längerem die „Winsener Schlosskonzerte“ mit ihren Kammermusikaufführungen. Gerade das kulturelle Geschehen erhält zusätzliche Impulse durch die attraktive Stadthalle, mit der diesem Raum seit 1980 ein echtes Kommunikationszentrum zur Verfügung steht. Die Entwicklung zum Ausbau der Stadt wird weitergehen. Richtschnur bleibt, dass sich die Menschen hier wohl fühlen sollen.

Kirchen und religiöse Einrichtungen

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien I	Rathausstraße 3, 21423 Winsen (Luhe)	04171 4039
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien II	Stöckter Deich 36, 21423 Winsen (Luhe)	04171 4133
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien III	Im Saal 25, 21423 Winsen (Luhe)	04171 71606
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien IV	Fuhlentwiete 21, 21423 Winsen (Luhe)	04171 4787
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien, Handorf (für die Ortsteile Rottorf und Sangenstedt)	Marschwengel 5, 21447 Handorf	04133 7145
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jakobus	Borsteler Weg 1, 21423 Winsen (Luhe)	04171 71673
Kirchenkreisamt für den Kirchenkreis Hittfeld und Winsen, Kirchenverwaltungsrat	Kirchstraße 1, 21423 Winsen (Luhe)	04171 6542-0
Katholische Kirche guter Hirt	Winser Baum 2, 21423 Winsen (Luhe)	04171 653121
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gertrud I Pattensen	Kirchenweg 1, 21423 Winsen (Luhe)	04173 335
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gertrud II Pattensen	Kirchenweg 2, 21423 Winsen (Luhe)	04173 423



Alte Hochzeitsbräuche – sind heute noch brauchbar

Zur Hochzeit einladen

Mancherorts war es üblich, dass Freunde des Bräutigams das Einladen übernahmen. Sie schossen zwei Wochen vor der Hochzeit vor den Häusern der Gäste ein paar Pistolenschüsse ab. Danach sprachen sie die Einladungen aus und wurden zur Belohnung reichlich bewirtet. Oft gingen am Tage vor der Hochzeit die engsten männlichen Verwandten des Hochzeitspaares mit Sträußen geschmückt von Haus zu Haus, um im Namen des Hochzeitspaares zur Hochzeit einzuladen.

Der „Hochzeitsbitter“ sorgte in vielen Gegenden für die Einladung der Gäste. Meist lief er mit Blumen und einem Stock, der mit bunten Bändern geschmückt war. An der Seite hing die (Schnaps-)Flasche, die ihm immer wieder zu füllen war.

Dazu gehörte ein „Hochzeitsbitter-Spruch“ in Gedichtform. Dabei zählte er auch die Speisefolge auf und ermahnte, Messer und Gabel mitzubringen. Am Ende hieß es dann:

*„Nun macht euch fein,
aber nicht zu fein,
Braut und Bräutigam wollen gern
die feinsten sein.“*

Eine schöne Art einzuladen ist es, wenn das Brautpaar selbst Gäste besucht und persönlich einlädt. Dabei können Absprachen zum Fest getroffen werden, die Hochzeitsgeschenke koordiniert werden. In einer persönlichen Einladungskarte kann auch etwas von dem stehen, was am Hochzeitsfest für die künftige Ehe besonders wichtig ist. (Text, Bibelvers, Gedicht, Bild, ...)

In ländlichen Gebieten Bayerns findet man auch heute noch den Brauch, dass der Gast im „Bescheid-Tüchlein“ seinen Beitrag zur Hochzeitsfeier mitbringt, damit das Paar und seine Eltern nicht allein

alle Kosten tragen müssen. Dieses Tüchlein kommt zum Schluss des festlichen Mahls noch einmal zur Geltung: Dann werden nämlich Reste hineingepackt.

Eine andere alte Sitte: Gegen Ende der Hochzeitsfeier kriechen einige Kinder unter den Tisch und ziehen der Braut den linken Schuh aus. Dann gehen die Kinder reihum und sammeln in diesem Schuh Geld.

Im Mittelalter gab es Gesetze gegen den übertriebenen Luxus bei Hochzeiten. So durfte nicht länger als sieben Tage gefeiert werden. Nach einer brandenburgischen Verordnung durften nicht mehr als vierzig (!) verschiedene Gerichte aufgetragen werden.



Polterabend feiern

„Polterabend entfällt“ ist oft auf Hochzeitsanzeigen zu lesen. Junge Leute sagen: „Wir haben 100 Gäste auf der Hochzeit, wir wollten alle Freunde einladen und machen keinen Polterabend.“

Das Polterfest ist älter als unsere christlichen Hochzeitszeremonien. Mit dem Lärm von zerbrechenden Töpfen und Pfannen, Kannen und Krügen vor dem Haus der Braut meinte man, die Bösen Geister fortscheuchen zu können.

Weil Glas ein Symbol für Glück ist, das ja gerade in der zukünftigen Ehe heil bleiben soll, durfte kein Glas zerworfen werden.



Die Polterscherben mussten auf jeden Fall aus Steingut oder Porzellan bestehen. Bauschutt, Papierberge, Müll und ähnliche aus neuzeitlichen Missverständnissen entstanden, kamen nicht in Frage.

Hochzeitskleid in weiß

Mit der Farbe weiß werden „Reinheit, Vollkommenheit, Freude und Festlichkeit, Leben und ungebrochenes Licht“ verbunden. So ist seit urchristlicher Zeit Weiß die Farbe des Taufkleides. Sie ist darüber hinaus die Farbe für die Kleidung bei allen Festen, an denen eine Lebenswende gefeiert wird, so bei der Hochzeit, bei der Erstkommunion, beim Eintritt ins Kloster oder beim Tod.

In Verbindung mit dem (Braut-)Schleier drückt sich im weißen Brautkleid die Suche nach Schutz und Geborgenheit aus. Ein schöner Brauch ist es, aus dem Brautkleid oder dem Schleier später das Taufkleid für das Kind zu nähen.

Pfennige für die Brautschuhe

Die Braut bezahlte in manchen Gegenden ihre Brautschuhe selbst von den Pfennigen, die sie während der Brautzeit zusammen gespart hatte. Wurde dann der Schuh beim Sammeln vorgezeigt, konnte man sehen, welchen Wert er hatte. Man schloss darauf auf Fleiß und Sparsamkeit der jungen Braut.

Die Brautkerze

Die Kerze gehört seit dem Mittelalter zu jeder Brautmesse. Eine gute Idee ist es, vor der Feier der Trauung eine Kerze selbst zu gestalten und zu verzieren.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten „Hochzeitskirche“ heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden möchten. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen.

Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, notfalls auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin sprechen.

Drei Monate vorher ... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.

Telefon & Fax 04171 / 60 62 00

Brasserie

am Schloß



Gestaltung von traumhaften Feiern
für bis zu 120 Personen
Exquisites Menü – nach Wunsch
Große Terrasse
mit Blick auf das Schloss

Schloßplatz 5, 21423 Winsen (Luhe)

Wirtshaus im Marstall

Hochzeits- und Familienfeiern bis 150 Pers.
Catering bis 200 Pers.

Zentral am Schlossplatz
stilvoll feiern in historischem Gebäude.

Sie treffen keine bessere Wahl!

21423 Winsen - Schlossplatz 11 - Tel.: 0 41 71 / 52 71 16
www.marstall-winsen.de oder www.ciboulette.de

- Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps – in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Das richtige Oldtimer-Hochzeitsauto
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Discjockey.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

*Exklusive
Kutsch-
Fahrten*



*Hochzeits- u. Jubiläumsfahrten
Geschenkgutscheine für Heidefahrten*

Britta Alpers · Dorfstraße 30 a · 21272 Döhle · Telefon: (0 41 75) 10 66
www.exklusive-kutschfahrten.de · E-Mail: exklusive.kutschfahrten@yahoo.de

Wir sind für Sie da

10 Wochen vorher...

- Den Geistlichen aufsuchen
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- Namen- und Adressenliste zusammenstellen, wer eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.

KOSMETIK WELLNESS NAGELMODELLAGE



Braut Make-up
neue und gebrauchte Brautmode
Nagelmodellage

Kosmetik *Wellness*

H. PRETZEL & R. ELBIN

Kosmetikinstitut Heike Pretzel • Deichstraße 8 • 21423 Wremen (Lühe)
Telefon: (04171) 817 807 • Mobil: (0150) 433 51 21
TERMINE NACH VEREINBARUNG

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches „Gesamtbild“.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten. Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

8 Wochen vorher . . .

- Einladungen versenden.
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.

Für Ihre Hochzeits- und Familienfeiern empfiehlt sich:

Brauel's Gasthof



40 Sitzplätze im nostalgischem Gasträum
70 Sitzplätze im Saal

Im Herrenkaben 1 · 21438 Thieshope · Tel.: 0 41 73 / 3 40

6 Wochen vorher . . .

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.

4 Wochen vorher . . .

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge unterbreiten lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

1 Woche vorher...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Die gebräuchlichsten Legierungen sind:

750/000 = 18 Karat Gold

585/000 = 14 Karat Gold

375/000 = 9 Karat Gold

333/000 = 8 Karat Gold

Hochzeitsstreiche

Wichtiger Hinweis!

Ein Hochzeitsstreich soll lustig sein, und das Brautpaar darf es ruhig etwas „lästig“ finden. Aber es soll kein finanzieller Schaden entstehen oder gefährlich für jemanden werden. Bitte wägen Sie Ihren Streich immer ab, was kann man noch dulden und was nicht.

Wohnung verkehrt

Dinge werden von ihrem gewohnten Platz an einen anderen gelegt. Zum Beispiel, die Socken in den Kühlschrank oder Bücher in die Speisekammer und die Konserven in die Duschkabine. Passen Sie aber auf, dass Sie nur Verstecke verwenden, bei denen auch wieder alles gefunden wird.

Hindernisse durch Plastikbecher

Stellen Sie Plastikbecher (Pappbecher könnten sich auflösen) in den Wohnungseingang und füllen Sie diese mit Wasser. So wird dem Brautpaar das Betreten der Wohnung erschwert.

Der „Kindsbaum“

Eine ca. 10 m lange Stange, mit Querstreben wird mit Kindersachen „geschmückt“. Danach wird sie im Vorgarten eingegraben und gut verankert. Auf einem Schild steht, dass das Brautpaar innerhalb eines Jahres Nachwuchs bekommen muss. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Brotzeit und 50 l Bier verlangt. Wird der Baum vor Ablauf des Jahres gefällt, so muss die Brotzeit ebenfalls gezahlt werden.

Schlüssel im Eis

Ver sperren Sie die Schlafzimmertür und frieren Sie den Schlüssel in einem Gefäß mit Wasser ein. Kleben Sie einen Zettel an die Tür, mit einem Hinweis auf das Versteck. Natürlich soll das Brautpaar zuerst etwas suchen und so verraten Sie mit dem ersten Hinweis noch nicht, dass sich der

Schlüssel im Gefrierfach befindet. Verwenden Sie ruhig 5 Stationen bis man endlich zum Kühlschrank kommt. Zu guter Letzt muss das Brautpaar nun auch den Schlüssel noch auftauen. Beschränken Sie aber diese Aktion auf die Wohnung und machen Sie die Rätsel nicht zu schwierig.

Was ist drin?

Entfernen Sie die Etiketten von den Konservendosen oder vertauschen Sie die Banderolen mit Hilfe eines Klebestiftes. Das Brautpaar wird noch für lange Zeit eine Überraschung erleben. Befindet sich jetzt Mais oder Erbsen in der Dose? Sie können auch alle frischen Eier hart kochen oder Salz mit Zucker vertauschen.

Erschwertes Betreten der Wohnung

Schichten Sie Holzscheite vor der Eingangstür auf, damit man nicht zu leicht in die Wohnung kommt.

Unruhige Hochzeitsnacht

Verstecken Sie mehrere Wecker im Schlafzimmer des Brautpaares und lassen Sie alle halbe Stunde einen läuten.

Zimmer „verseilen“

„Verseilen“ Sie ein Zimmer komplett mit Teppichgarn.

Romantische Nächte

Werfen Sie eine kleine batteriebetriebene Glückwunschkarte (Happy Birthday o. a.) offen hinter den Schlafzimmerschrank (für romantische Nächte).

99 Luftballons

Füllen Sie ein Zimmer mit Luftballons oder Styroporschnipsel (bekommt man am besten auf dem Recyclinghof). In manche Luftballons kann man evtl. etwas Reis füllen.

Wissenswertes von A bis Z

„Aufgebot“

Dieser wohlbekannte Begriff wurde durch den Terminus „Anmeldung zur Eheschließung“ ersetzt. Hierfür müssen alle erforderlichen Unterlagen dem Standesbeamten vorgelegt werden, denn vor der Trauung muss rechtlich unbedingt die Eheschließbarkeit der Partner nachgewiesen sein. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Standesamt.

Übrigens, seit dem 01.07.1998 wird die Heiratsabsicht nicht mehr öffentlich ausgehängt!

Blumen-Checkliste

Der Hochzeitstag sollte für das Brautpaar der schönste Tag in ihrem Leben sein. Aus diesem Grund sollte nichts dem Zufall überlassen bleiben und es muss alles gut bedacht und vorbereitet werden.

Blumenkinder

bringen Glück und reichen Kindersegen. Am Hochzeitstag gehen Sie vor dem Brautpaar her und streuen Blumen als Symbole der Fruchtbarkeit.

Blumen Eck

Tischdeko (Hochzeit) • Brautsträuße • Autoschmuck

Inh. R. Mühlenbruch
Bahnhofstraße 14 • 21423 Winsen
Telefon 04171 / 78 06 96

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr
Sonntag 10 – 12 Uhr
Auch an Feiertagen geöffnet



Brautstrauß

Bei der Wahl des Brautstraußes war es Tradition, dass der Bräutigam den Strauß allein ausgesucht hatte, dieses ist nicht mehr so. Die Braut entscheidet mit oder sogar allein. Es ist zu beachten, dass die Farbe des Brautkleides und die Größe der Braut ein abgerundetes Erscheinungsbild abgeben sollte. Die Erfahrung und die Phantasie eines Floristen spielt dabei auch eine große Rolle. Der Bräutigam trägt einen dezenten Anstecker, mit einer Blüte aus dem Brautstrauß. Dies soll die Zusammengehörigkeit des Paares demonstrieren.

Danksagungen

Innerhalb von vier, spätestens sechs Wochen sollten sie versandt werden. Ist der Gratulantenkreis sehr umfangreich, dann lassen Sie sich einfach Karten bedrucken. Wurde jedoch ein Geschenk überreicht, sollten Sie sich handschriftlich bedanken.

Eheschließung

Deutsche Staatsangehörige können rechtsgültig nur von einem Standesbeamten getraut werden. Die kirchliche Heirat ist, sofern gewünscht, folglich nur im Anschluss möglich. Ausländische Mitbürger können sich auch vor der diplomatischen Vertretung ihres Heimatlandes das Ja-Wort geben, sollte diese dafür berechtigt sein. In Sonderfällen können deutsche Behörden ausländischen kirchlichen Institutionen die Ermächtigung zur Eheschließung erteilen, aber nur dann, wenn beide Eheleute nicht deutsch sind.

Ehevertrag

Gewinnt immer mehr an Bedeutung. Damit man sich hinterher nicht streiten muss. Am häufigsten werden die Punkte Gütertrennung, Versorgungsausgleich, Unterhalt und Sorgerecht für die Kinder einvernehmlich festgelegt. Der Ehevertrag muss bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Partner vor einem Notar geschlossen werden.

Fotos

Sind eine schöne Erinnerung. Nicht nur für das Brautpaar und die enge Familie, sondern für alle Gäste. Am besten Sie bestellen einen Profi-Fotografen, der sich um nichts anderes zu kümmern hat.

Außerdem sehr nett: Wenn ein Familien-Angehöriger mit einer Sofortbild-Kamera ein paar hübsche Porträtfotos macht und gleich überreicht.

Frisur

Vergessen Sie nicht, sich für den Tag der Hochzeit frühzeitig einen Termin bei Ihrem Friseur geben zu lassen. Und denken Sie daran, dass probeweise schon einmal im voraus die Haare frisiert und der Schleier gesteckt werden sollte, damit es Ihnen auch wirklich gefällt. Am Hochzeitstag sind schließlich alle Blicke auf Sie gerichtet!

Garderobe

Denken Sie daran, auch Ihre Gäste möchten wissen in welchem Rahmen die Feierlichkeiten ablaufen. Keiner möchte durch unpassende Kleidung auffallen.

Hochzeitsauto

Die Gestecke für das Hochzeitsauto sollten leicht und schnell anzubringen sein und außerdem nicht das Auto zerkratzen. Farbe und Größe werden auf das Auto abgestimmt, auch die Sicht des Fahrers sollte nicht behindert werden. Die modernen Gestecke sind flach gehalten und in der Blumenauswahl sind keine Grenzen gesetzt. Die Erfahrung und Beratung eines Floristen sollten eingeholt und beachtet werden.

Hochzeitsreise

Genießen Sie nach den „Strapazen“ der Hochzeitsfeier ein paar gemeinsame Tage fern der Heimat. Das Reiseziel sollte gut besprochen

und geplant sein. Und vergessen Sie nicht, rechtzeitig im voraus zu buchen . . .

Hochzeitszeitung

Für das Brautpaar ist die Hochzeitszeitung eine freudige Überraschung, für die Hochzeitsgesellschaft zumeist eine Erheiterung. Sie ist so ziemlich das einzige, worum sich das Paar nicht selbst kümmern muss. Die Hochzeitszeitung soll eine liebenswerte Darstellung der Heiratenden sein, wobei kleinere „Spitzen“ durchaus angemessen sind.

Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass vermutlich alle Gäste einen Blick in die Broschüre werfen, weshalb auf intimere Aussagen und Anspielungen besser verzichtet werden sollte. Dennoch, lassen Sie Ihrer Phantasie und Ihrem Humor freien Lauf!

Junggesellen- und Junggesellinnen-Abschied

Vor der Hochzeit sollten beide Partner getrennt voneinander unter Freunden noch einmal kräftig auf die Pauke hauen. Organisiert wird das Ganze von Freunden. Natürlich bleibt man unter sich.

Leihen

Kann man so gut wie alles. Vom Hochzeitskleid für die Braut, dem Frack oder Smoking für den Bräutigam bis zum Geschirr oder dem Zelt für die Feier im Garten (falls es wider Erwarten schon am Anfang einer Ehe regnen sollte).

Musik

In erster Linie Geschmacksache. Bitte versuchen Sie, sowohl die Älteren, als auch die Jungen glücklich zu machen. Am besten, Sie legen vorher schon mit dem Discjockey Auswahl und Reihenfolge fest. Je fortgeschrittener die Feier, desto jünger kann die Musik werden.

Wissenswertes von A bis Z

Namensrecht

Blickt kaum noch jemand richtig durch, weil sich immer wieder etwas ändert – nicht zuletzt auch der Trend. Fast alles ist machbar. Jeder kann seinen Namen behalten oder den des Partners annehmen. Auch Doppelnamen – der alte vor oder hinter dem neuen – sind möglich.

Ordnung bei Tisch

Kann zum Politikum werden. Auf jeden Fall bildet das Brautpaar den Mittelpunkt. Modell Nummer eins: Neben der Braut sitzt ihr Vater, neben dem Bräutigam seine Mutter. Brautmutter und Vater des Bräutigams nehmen gegenüber dem Brautpaar Platz. Modell Nummer zwei: Rechts neben der Braut der Brautvater, seine Tischdame ist die Mutter des Bräutigams. Links neben dem Bräutigam die Brautmutter mit dem Vater des Bräutigams als Tischherrn.

Presse

Bei Promi-Hochzeiten immer dabei. Sie können ja mal testen, ob Sie der Lokalzeitung einen Bericht wert sind. Einladen kostet nichts. Natürlich kann man auch mit einer Anzeige seine Trauung bekannt machen.

Polterabend

Das Polterfest ist älter als die christlichen Hochzeitszeremonien, denn bereits im Altertum wollte man mit viel Geklirr, Geklapper und Lärm die bösen Geister vor dem Hochzeitshaus verjagen. Und außerdem bringen Scherben Glück! Es ist wohl sinnvoll, das Polterfest schon am Vorvorbereitend der Heirat zu feiern, denn so mancher Gast muss sicherlich seinen Kater auskurieren, um für die Hochzeitsfeier wieder fit zu sein. Und nicht vergessen. Das Brautpaar muss am Schluss der Veranstaltung gemeinsam die Scherben wegkehren!

Quartier

Absolut notwendig für Gäste, die von auswärts kommen. Üblicherweise wird die Unterbringung der eingeladenen Gäste vom „Veranstalter“ übernommen. Es ist aber auch kein Fauxpas, wenn man die Gäste bittet, selbst zu zahlen. Die Hotelrechnung könnte sonst leicht die Mittel sprengen.

Recht

Rechtliche Situation nach der Ehe

Das Grundgesetz stellt die Ehe unter den besonderen Schutz des Staates. Die einzelnen Rechte und Pflichten der Eheleute sind umfassend im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass der Gesetzgeber von einer partnerschaftlichen Ehe ausgeht, d. h. unter anderem, dass die Paare sämtliche Rechtsgeschäfte gemeinschaftlich zu regeln haben. So können zwar Lebensmittel, Kleidung und dergleichen eigenständig erworben werden, für größere Verträge ist jedoch immer die Zustimmung beider Partner erforderlich (beispielsweise beim Auto- oder Hauskauf).

Rechtsformen der Ehe

Zugewinnngemeinschaft

Wird bei der Eheschließung kein Ehevertrag, sprich Gütertrennung oder -gemeinschaft vereinbart, leben die Eheleute gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch automatisch in einer Zugewinnngemeinschaft. Das bedeutet, dass alles, was in die Ehe eingebracht wurde, Ihnen weiterhin gehört. Alles, was während der Ehe erworben wird, gehört beiden Partnern zu gleichen Teilen.

Ehevertrag

Hierunter sind sowohl die Gütergemeinschaft als auch die Gütertrennung zu fassen:

Gütergemeinschaft

Das gesamte bereits vor der Ehe erworbene Vermögen wird in die Ehe eingebracht. Bei einer eventuellen Scheidung erfolgt die Aufteilung allen Besitzes, also in der Regel halbe-halbe.

Gütertrennung

Vor der Heirat sollten beide Partner ein genaues Verzeichnis darüber anlegen, was dem einen und was dem anderen gehört. Während der Ehe muss jede Neuanschaffung und der Neuerwerb dem anderen belegt werden. Diese Rechtsform erscheint z. B. dann sinnvoll, wenn der eine selbstständig ist und dem Partner das Risiko des Misserfolgs nicht auferlegen möchte. Bei möglicher Gewinnerzielung geht der andere dann jedoch leer aus.

Eintritt der Rechtskraft der Ehe

Die standesamtliche Eheschließung stellt einen privatrechtlichen Vertrag zwischen den Ehepartnern dar. Er kommt nur dann zustande, wenn die Partner ihre Erklärung vor einem Standesbeamten abgeben. Dafür ist es erforderlich, dass die Fragen des Beamten von beiden klar und deutlich bejaht werden. In diesem Moment ist der Bund der Ehe geschlossen, d. h., die Ehe hat Rechtskraft und kann nur noch durch einen Scheidungsrichter geschieden werden.

Reden

Ist ein Geistlicher anwesend, hat er das erste Wort, ansonsten der Brautvater. Länger als 10 Minuten sollte niemand sprechen, während des Essens sollten Ansprachen nur 3-5 Minuten dauern, damit das Essen nicht kalt wird. Das Brautpaar ist nicht verpflichtet, eine Rede zu erwidern oder eine Schlussansprache zu halten, es darf aber selbstverständlich ...

Ringe

Der Ring als Sinnbild ewiger Treue und als Symbol eines Gelübdes ist so alt wie die Menschheit. Die ersten Ringe waren aus Knochen, Horn, Elfenbein und Eisen. Austausch von geweihten Trauringen wurde in die kirchlichen Gebräuche aufgenommen. Der Priester steckt sie an den vierten Finger der linken Hand, weil alten Überlieferungen zufolge – von diesem Finger aus eine Ader direkt zum Herzen geht.

Standesamtsstrauß

Wenn standesamtlich und kirchlich geheiratet wird, ist der Strauß meistens rundgebunden, oft ein Biedermeierstrauß. Paare, die nur standesamtlich heiraten, lassen sich einen aufwendigeren Brautstrauß binden, aber auch hier ist die Farbe des Kleides und die Größe der Braut zu beachten. Der Bräutigam sollte sich eine passende Blume ans Revers stecken.

Sträuße

Ein Muss für die Braut, die Brautmutter und die Mutter des Bräutigams (die Braut erhält auch einen Strauß für den Gang zum Standesamt). Der Brautstrauß sollte mit Bedacht ausgewählt werden. Er muss zum Kleid passen, wie auch zur Haarfarbe der Braut. Und er muss auf die Größe der Braut abgestimmt sein (keine zierliche Braut mit einem Riesenstrauß!).

Streublumen

Blumenkinder erfreuen nach wie vor. Passende Körbchen und Blumen erhalten Sie bei Ihrem Floristen.

Tanz

Das Brautpaar eröffnet den Hochzeitstanz. Jeder Herr sollte im Anschluss einmal mit der Braut tanzen, der Bräutigam sollte allen anwesenden Damen die Ehre erweisen.

Wissenswertes von A bis Z



Tischdekoration

Die Festtafel ist mit dem Brautkleid die Visitenkarte einer Hochzeitsausstattung. Es sollten die Größen und Formen der Tische sowie die Anzahl der Personen bedacht werden. Blumen und Kerzen, auch eventuelle Schleifen sollten sich farblich den Gedecken anpassen.

Verseschmieden

Sollen auch zu Wort kommen. Entweder mit einem gereimten Trinkspruch oder einer Prosa-Rede. Auch in der Hochzeitszeitung kann sich austoben, wer was zu dichten hat.

Weiß

Immer noch die bei weitem beliebteste Farbe bei den Bräuten.

Xanthippe

Frau des Sokrates. Wurde zu Unrecht zum Inbegriff des zänkischen und launischen Eheweibes.

Yoga

Während der Vorbereitungsphase äußerst hilfreich, besonders wenn es im Endspurt etwas hektischer wird.

Zeitplan

Sicherer als Yoga.

Smoking oder Cut

Manche Männer tragen ihren Smoking nur einmal im Leben, nämlich zur Hochzeit. Andere, die mehr gesellschaftliche Ambitionen haben, kaufen sich alle paar Jahre einen neuen. Denn sie wissen, dass sich der Schnitt, die Kragenform, die Revers und einiges mehr immer wieder ändern. Schließlich will die Bekleidungsindustrie kein Kleidungsstück fürs Leben verkaufen, sondern öfter mal etwas Neues. Wer also seinen ganz normalen schwarzen Smoking nach der Hochzeit einmottet und meint, für alle Zukunft vorgesorgt zu haben, der sieht im Falle eines Falles entweder „alt“ aus oder – was noch schlimmer – er passt am Ende nicht mehr rein in das gute Stück. Warum also nicht einen modischen Smoking oder Gesellschaftsanzug kaufen und damit richtig „Staat“ machen? Sicher, heute sind Blautöne der Hit der Saison, morgen ist es metallic oder Pastell. Mal macht man mit Streifen, mal mit Karos Furore. Hauptsache, man führt Smoking oder Tagesanzug und die dazugehörige Dame öfter mal aus. Dann lohnt sich auch die Anschaffung. Und der Ehefrieden ist gesichert.

Wissen Sie eigentlich, woher er kommt, der Smoking? So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf-Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern in einem Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heißt dieser Anzug in Amerika „tuxedo“. Die Engländer datieren den schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner zur Entspannung – auch, um die Damen nicht durch den Zigarrendunst zu belästigen – in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemerer Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Dress mit

der festlichen Note unter dem Namen „Smoking“ (abgeleitet von „to smoke“ – Rauchen) als Anzug für den Abend übernommen.

Die Etikette schreibt vor, dass der Smoking niemals am Morgen, sondern erst ab 19.00 Uhr getragen werden soll.

Heute hält man sich nicht mehr ganz so streng an diese Bekleidungsregel. Zur kirchlichen Trauung darf der Bräutigam den Smoking schon am Nachmittag anziehen.

Übrigens: In Amerika und England ist der Cut offizielle Hochzeitskleidung – für Bräutigam und Gast. Der „Cutaway“, heute einfach nur „Cut“ genannt, ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Um die Jahrhundertwende wurde der Gehrock noch über dem Anzug getragen. Die Jacke des Cuts ist entweder Anthrazit oder silbergrau und wird von einer schwarz-weiß gestreiften oder schwarzen Hose ergänzt.

Zylinder

Ein schwarzer oder silbergrauer Zylinder ist zum Cut die Krönung! Er wird der Etikette zufolge nur außer Haus getragen und in der Kirche abgesetzt.

Der Cut gilt als der Frack des Tages – und dies sind seine traditionellen Details:

- Seiden-Plastron
- Kläppchen-Hemd
- Silberne Weste
- Einstecktuch
- Rockschoße
- Streifenhose

Geschenke · Fotos · Videos

Viele Brautpaare haben heutzutage bereits einen großen Teil ihres Hausstandes. Da kann die dritte oder vierte Bratpfanne und die siebenundneunzigste Blumenvase, von der man angeblich nie genug haben kann, die Freude am Tag der Tage deutlich trüben. Aber es gibt natürlich auch sinnvolle Ergänzungen für jeden Hausstand. Machen Sie deshalb rechtzeitig vor der Hochzeit eine Auflistung Ihrer Wünsche. In vielen Geschäften ist es auch möglich, einen „Hochzeitstisch“ aufbauen zu lassen, auf dem wirklich nur die Geschenke stehen, die Sie sich selbst ausgesucht haben. Sie sollten dabei darauf achten, dass Ihre Wünsche sich nicht auf einen Bereich beschränken. So hat jeder Ihrer Schenkenden die Gelegenheit, etwas passendes für Sie zu finden.

Früher undenkbar, jetzt gang und gäbe, dass man sich ein Geldgeschenk wünscht. Teilen Sie Ihren Lieben auf humorvolle Art und Weise mit, dass Sie sich einen Zuschuss für Ihre Hochzeitsreise oder eine größere Anschaffung wünschen.

Heute ist es übrigens üblich, beim Brautpaar selbst oder den Eltern nachzufragen, was man schenken kann.

Um die schönsten Momente, die lebendigsten Ereignisse, Sie – das Brautpaar – und Ihre Gäste von Ihrer Schokoladenseite in Bilder festzuhalten, sollten Sie überlegen, ob Sie dafür einen Profi engagieren. Fotografen können Ihnen eine Reihe von Vorschlägen machen, wie Sie Ihren schönsten Tag so in Erinnerung behalten. Lassen Sie sich beraten, ob Sie die Hochzeitsportraits vorher oder nachher machen lassen. Der Fotograf zeigt Ihnen gerne eine Auswahl romantischer und lustiger Motive, Hochzeitsalben, Fotoreportagen und vieles mehr.

Ihren schönsten Tag können Sie natürlich auch in Bild und Ton (Video) festhalten lassen. Auch hier empfiehlt es sich, auf professionelle Hilfe zurückzugreifen.

Hochzeitsportraits • Fotoreportagen



Aufnahmen im Studio oder vor Ort 
Großgruppenfotos bis 150 Personen

FOTO *Resch* ADENDORF
*...nicht von irgendwo –
Sie heiraten ja auch nicht irgendwen!*

21365 Adendorf • Sandweg 3 • ☎ 0 41 31/1 85 18 • www.Foto-Resch.de

Hochzeitstage – Nicht vergessen

Jubiläen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben. Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage und Jubelfeiern. Nicht nur zum „vollen“ Jahr wird kräftig gefeiert, sondern hin und wieder sogar schon zum halben!

Streichen Sie sich Ihre Hochzeitstage ruhig dick in Ihrem Kalender an und machen Sie aus diesem Tag immer etwas ganz Besonderes – etwa durch einen Restaurantbesuch, ein gegenseitiges Geschenk oder eine Kurzreise. So bleibt die Liebe noch viele Jahre frisch und lebendig.

Nach 1 Jahr ...	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren ...	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 1/2 Jahren ...	die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren ...	die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren ...	die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren ...	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 1/2 Jahren ...	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15 Jahren ...	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20 Jahren ...	die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren ...	die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren ...	die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren ...	die Leinwandhochzeit
Nach 37 1/2 Jahren ...	die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren ...	die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren ...	die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren ...	die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren ...	die eiserne Hochzeit
Nach 67 1/2 Jahren ...	die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren ...	die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren ...	die Kronjuwelnhochzeit

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Winsen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt Winsen entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie

Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Fotos:
Stadtarchiv Winsen,
Foto Kofler,
mediaprint WEKA infoverlag

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

21423058/2. Auflage/2010

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL


mediaprint
infoverlag

